

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 849

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 139.

Cod. 849

139

*Culter, Malleolus.* (371v) Zwei Nadeln, Haarring, Schließe (Abbildungen). (372r–373r) Erläuterungen. Tit.: *Acus et Circuli crinales.* (373v) leer. (374r–v) Tit.: *Fibulae.* Erläuterungen. (375r–376r) Armreifen.  
 (375r) Abbildung. Tit.: *Ad Pagum Ampans* (!). (375v) leer. (376r) Erläuterungen. (376v) leer. (377r–378r) Ceres. Ohne Abbildung. (377r) Nur Tit.: *Ceres et.* (377v–378r) Erläuterungen. (378v–381r) Urnen und Schalen.  
 (378v) Urne. (379r) Urne (Abbildung). Tit.: *Wilthinæ Urnæ.* Abbildungen, zusätzlich auch einer kleinen Fibel. (379v) Zwei Schalen. (380r) Drei Urnen und ein Fragment. Tit.: *Wilthin Urnæ.* (380v) Zwei Schalen (Abbildungen) (381r) Tit.: *Scutellæ Majores Minoresque.* Erläuterungen. (381v) leer.  
 (382r–385v) Erläuterungen zu den Funden aus Wilten.  
 (386r–394v) FREMDFUNDE IN INNSBRUCK.  
 (386r) Tit.: *Monumenta Peregrina Oenipontum allata.* (386v) leer.  
 (387r–389r) Meilenstein mit Inschrift.  
 (389r) Inschrift mit Transkription. Tit.: *Ibidem Iuliani Imp.* (387v) leer. (388r–389r) Erläuterungen. (389v) leer.  
 (390r–391v) Meilenstein mit Inschrift.  
 (390r) Inschrift mit Transkription. Tit.: *Oenipontum olim allatum Milliare.* (390v) leer. (391r–v) Erläuterungen. (392r–v) leer.  
 (393r–v) Marsstatue. Tit.: *Mars.* Ohne Abbildung. Nur Erläuterungen. (394r–v) leer.  
 (395r–400r) INDEX.  
 (395r) Tit.: *Index.* (395v) leer. (396r–398r) Topographischer Index nach Fundorten. (398v) leer. (399r–400r) Alphabetischer Index der Namen auf den Inschriften.  
 (400v, I\*r–v) leer.

Zur Überlieferung: Cod. 848 bei Huber Hs. U (Arbeitsexemplar Roschmanns, Konzept).  
 Parallelüberlieferung: Innsbruck, TLA, Landschaftliches Archiv, Hs. XI (Hs. L, Reinschrift auf der Grundlage der Hs. U); Innsbruck, TLMF, Dip. 1333 (Hs. F, Letztfassung Roschmanns); Trient, Bibl. Comunale, Ms. 207 (Hs. T, Abschrift von 1833).

W. N.

### Cod. 849

#### ANTON ROSCHMANN

II 45 A. Anton Roschmann. Pap. I, 145 Bl. 340 × 210. Innsbruck, um 1740.

- B: Papier an den Rändern vergilbt und verschmutzt und tw. unregelmäßig beschnitten. Bl. 3 und 4 sowie Bl. 5 und 6 lose eingelegte Doppelblätter. Bl. 136–139 zwei lose eingelegte, in der Zählung berücksichtigte Doppelblätter, enthaltend die 1745 vidimierte Abschrift einer Urkunde von 1489. Zwischen Bl. 69 und 70 ein Blatt herausgeschnitten (mit Textverlust). Bl. 91 lose. Bl. 136–139 zwei eingelegte lose Doppelblätter. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zahlreiche beschriftete Pergamentsignakel.
- S: Blätter in der Mitte meist gefaltet, rechte Seite Text, linke Seite Ergänzungen und Erläuterungen. Schriftraum je nach Dokument mit stark wechselnder Zeilenzahl. Kurrentschrift und Antiquakursive, Titelblatt tw. in Capitalis. Großteils Autograph Roschmanns (Schreiber 1, nicht eigens gekennzeichnet) in unterschiedlicher Ausführung, tw. flüchtiges Konzept, tw. kalligraphisch. Einzelne Dokumente von fünf weiteren Händen (Schreiber 2–6) in kalligraphischer Antiquakursive; Schreiber 4 möglicherweise Autograph des Stamser Abtes Franciscus Lachemayr (Album Stamsense Nr. 491). Korrekturen und Ergänzungen sowie Einfügungen mit Rotstift durch Roschmann selbst.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 849

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 140.

140

Cod. 849

- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun gesprenkeltes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.  
Am HD an der linken unteren Ecke ein Dreieck von ca. 70 mm Seitenlänge herausgerissen. Rücken: Leder, fünf einfache Bünde, oben zerstörtes schwarzes Titelschild mit nur tw. erhaltener Aufschrift in Golddruck ] *Vale[...].inu[...]*. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Vermerk (*Vide Grundzettel*), HDS leer.
- G: Zusammengestellt durch Roschmann als Materialsammlung für die Reinschriften in Innsbruck, ULBT, Cod. 815 und Cod. 823. Wohl auf Veranlassung Roschmanns nach 1745 der ULBT übergeben.
- L: Dipauli 177, Nr. CXXI (nur Hinweis auf den Druck) und CXXII (nur Hinweis auf Innsbruck, TLMP, Dip. 1115). – Auer 228, Nr. 107.2. – Neuhauser, Handschriftensammlung 55.

ANTON ROSCHMANN: Quellensammlung zu den Acta s. Valentini als Grundlage für die Handschriften Roschmanns, Innsbruck, ULBT, Cod. 815 und 823 bzw. den Druck Ulm 1746 (Auer 228, Nr. 107.2).

Abschrift von zahlreichen Dokumenten mit Ergänzungen und Kommentaren Roschmanns.  
(1r–v) leer.

- 1 (1r) Tit.: *Glaubwürdige Nachrichten yber das Leben, Begräbnus vnd Wunder-Zaichen des Heiligen Bischoffs vnd Tyroler Apostls Valentini zu Mays nächst Meran auf Verlangen Selborthiger Kirchen-Vorsteher mit Chronologisch-Historisch-Geographisch- vnd Critischen Anmerckungen hervorgegeben.*  
(1v–2r) leer.
- 2 (2v) NOTIZ ÜBER DEN HL. LEONTIUS.
- 3 (3r–4r) Zwei lose eingelegte Blätter mit Follierung 3 und 4. KAPITELÜBERSICHT ZUM LEBEN DES HL. VALENTIN in 25 Kapiteln („Absätze“), entsprechend der Gliederung in Cod. 823.  
(4v) leer.
- 4 (5r–6r) Zwei lose eingelegte Blätter mit Follierung 5 und 6. BERICHT BZW. BESTÄTIGUNG DES BISCHOFS UND DOMKAPITELS VON TRIENT, betreffend die Verehrung des hl. Valentin in Mais bei Meran mit kurzem Anhang über die Grenzen zwischen den Diözesen Trient und Chur im Gebiet von Meran.
- 5 (7r–142v) ABSCHRIFTEN VON QUELLENSTELLEN zu den Heiligen Valentin und Corbinian mit kritischen Anmerkungen und Erläuterungen durch Roschmann.
- 6 (7r–20v) EUGIPPIUS: Vita s. Severini. Auszüge aus verschiedenen Editionen. Signakel *Eugippius*.
- 7 (21r–26v) VENANTIUS (FORTUNATUS): Vita s. Martini. Wiedergabe der einschlägigen Textstellen mit ausführlichem Kommentar. Signakel *Venantius*.
- 8 (27r–38v) (MARCUS HANSZIUS): *Germania sacra*. Augsburg 1727. Mit Wiedergabe der Vita *Venit ab oceano vir humilis ...* und dt. Übersetzung durch Roschmann sowie Anmerkungen. Signakel *Tabula*.
- 9 (39r–44v) (ARBEO FRISINGENSIS): Vita s. Corbiniani, lat. Nach der Wiedergabe bei Laurentius Surius: *De probatis vitis sanctorum*. Köln 1618. Signakel *Aribo*.
- 10 (45r–54v) (ARBEO FRISINGENSIS): Vita s. Corbiniani, dt. Übersetzung durch Roschmann. Signakel *Aribo deutsch*.
- 11 (55r–66v) Anonyme Vita et translatio, überliefert bei LAURENTIUS SURIUS: *De probatis vitis sanctorum* (Köln 1570–1576) (AASS I 369–372. – BHL Nr. 8462) mit dt. Übersetzung durch Roschmann. Mit Vermerk: *De s. Valentino Pataviensi episcopo Scripta*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 849

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 141.

Cod. 849

141

*quædam ante annos amplius Quingentos. Sed nomen Authoris MS. Codices non habent. Stylum Fr. Laurentius Surius hinc inde non nihil expolivit.*

*Inc.: Nostro ævo temporibus Calixti Pontificis maximi anno dominicæ Incarnationis 1090 Patavii inventum est corpus Sanctissimum venerandi Confessoris Christi et Episcopi Valentini. ... (vgl. Bl. 70r). Signakel Anonymus Surii.*

- 12 (67r–68v) NOTIZEN zur vorangehenden Vita aus den Acta Sanctorum I 368. Signakel *Bollandi in [...]* und Bl. 68 *Anonymus*.
- 13 (69r) NOTIZEN aus den Acta Sanctorum I 368. Signakel *Idem in Addit.*
- 14 (69v) Zitat aus HANSIZIUS (s. o.) unter Bezugnahme auf BERNARDUS NORICUS (Berchtold von Kremsmünster, gest. 1326). Signakel *Bernardus Noricus*.
- 15 (70r–75r) Anonyme Vita et translatio s. Valentini, überliefert bei LAURENTIUS SURIUS (wie Bl. 55r), von anderer Hand (Schreiber 2) in kalligraphischer Antiquakursive (AASS I 369–372. – BHL Nr. 8462). Beginn aufgrund des Verlustes eines Blattes vor Bl. 70 verloren. Inc. mut.: ] *honorifice restitutum est. 2. Prima igitur translationis eius causa vel occasio talis erat ...* – Expl.: ... *qui digne potulaverint sospitatem mentis et corporis per dominum nostrum Jesum Christum.*  
(75v) leer.
- 16 (76r–78r) ERLÄUTERUNGEN UND NOTIZEN ROSCHMANNS ZUR OBIGEN VITA DES SURIUS. Signakel *Nostra in Codic.*  
(78v) leer.
- 17 (79r–81r) Auszüge aus den Acta Sanctorum T. I. Signakel *S. Val. Bolland*.  
Tit.: *De s. Valentino episcopo*. Mit Vermerk am Blattrand: *Acta Sanctorum Jan. Tom. I In addendis ad diem VII. Jan. a f. 1094.*  
Enthält:  
(79r–v) Einführung. Mit Hinweis auf AASS Jan. I 368 und tw. Wiedergabe des Einleitungstextes S. 368f. (Schreiber 2).  
(79v–80r) (Schreiber 2) Vita und Translatio, Auszüge aus cap. 1, 3 und 15 (AASS Jan. I 369–371). Tit.: *Vita et translatio S. Valentini Ep. Bataven. Auctore anoymo ex MS. Cenobii Bodecensi, descripta a Joanne Gamansio Soc. Jesu.*  
(80v–81r) De s. Valentino episcopo Interamnensi, Auszug (von Hand Roschmanns) (AASS Jan. I 1094–1097).  
Tit.: *De S. Valentino II. f. 372 Interamnensi episcopo circiter an. Christ. DXXXIII, VII. Jan.*  
(81v) leer.
- 18 (82r–v) AUSZÜGE AUS J. B. SOLLERIUS: Martyrologium Usuardi Monachi. Antwerpen 1714. Signakel *Sollerius*.  
Tit.: *Ex Ioannis B<sup>o</sup>. Sollerii Martyrologio Usuardi Monachi Antv. 1714.*  
(83r–v) leer.
- 19 (84r–86v) (Schreiber 3) ABSCHRIFT DES EINLEITUNGSTEXTES DE S. VALENTINO AUS DEN ACTA SANCTORUM I 368–370 mit Abschrift der Anmerkungen zum Einleitungstext und zur Vita et translatio (Text der Vita s. o. Bl. 70r und 79r). Signakel *Bollandus*.  
Tit.: *De Sancto Valentino Episcopo Passaviensi Tom. I p. 368.*
- 20 (87r) AUSZÜGE AUS AASS APR. II 69–73, BETREFFEND DEN HL. ZENO. Signakel *S. Zeno*.  
Tit.: *De S. Zenone 12. Apr.*  
(87v–89v) leer.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 849

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 142.

142

Cod. 849

- 21 (90r–93r) BREVIERAUSZÜGE ZU VALENTIN UND CORBINIAN.  
 (90r–v) Allgemeine Erläuterung zu den Diözesanbrevieren, mit eingeklebtem kleinem Einzelblatt auf Bl. 90v mit weiteren Erläuterungen.  
 (90v, 92r–v) AUSZUG AUS EINEM CHURER DIÖZESANBREVIER zum 23. Jänner, 2. Nokturn, Lectio 4–6 De s. Valentino, mit Hinweis auf eine *Editio Veldkirch de anno 1671* (der 23. Jänner ist bei Grotefend weder für eine Diözese noch für einen Orden als Valentinstag nachgewiesen!). Signakel *Proprium Curiense*.  
 (91r–v) Loses Einzelblatt. (91r) ZITATE AUS LUDOVICUS THOMASINIUS (Louis Thomassin): *Vetus et nova ecclesiae disciplina circa beneficia et beneficiarios*. Venedig 1733.  
 (91v) leer.
- 22 (93r–v) AUSZUG AUS EINEM FREISINGER DIÖZESANBREVIER zum 9. September, 2. Nokturn, Lectio 4–6 De s. Corbiniano, mit Hinweis auf eine *Editio Monacensis de anno 1697* (Corbinian ist am 9. September laut Grotefend im deutschen Sprachraum nur in Freising, sonst überall 7. oder 8. September). Bl. 93v Hinweis auf die Translatio zum 20. November. Signakel *Proprium Frisin*.  
 (94r–v) leer.
- 23 (95r–99v) (Schreiber 2) AUSZUG AUS BERNHARD PEZ: *Thesaurus anecdotorum novissimus*. Augsburg 1721, betreffend den hl. Corbinian.  
 (95r–v) Cap. XXIV.  
 (96r–v) leer.  
 (97–99v) Cap. XII–XVII. Signakel *Arnpeckius*.  
 (99v) (von Hand Roschmanns) Hinweis auf die Quelle (Pez, *Thesaurus* bzw. *Ex Chronica Vit. Arnpeckii Prioris Eberspergensis*).
- 24 (100r) AUSZUG AUS JOHANN TURMAIR (AVENTINUS): *Annales Boiorum*. Ingolstadt 1554, betreffend den hl. Corbinian. Signakel *Aventinus*.  
 Tit.: *Aventinus. Editio Ingolstad. 154, f. 285*.  
 (100v–101v) leer.
- 25 (102r) AUSZUG AUS CESARE BARONIO: *Martyrologium Romanum*. Rom 1586, betreffend den hl. Valentin.  
 Tit.: *Ex Cardinalis Baronii Martyrologio Romano impresso Romae 1586*.  
 (102v–103v) leer.
- 26 (104r–105r) (Schreiber 2) AUSZUG AUS FRANCISCUS HARAÆUS: *De vitis sanctorum omnium nationum, ordinum et temporum ex VII tomis R. P. Laurentii Surii Compendium*. Köln 1605. Signakel: *Haraeus*.  
 Tit.: *Haraeus, De S. Valentino Episcopo Patavino ex iis quæ sunt apud R. P. Laur. Surium 4. Augusti 29. Octobris*.  
 (105v) leer.
- 27 (106r–107r) (Schreiber 2) AUSZUG AUS MARKUS WELSER: *Rerum Boicarum libri V*. Augsburg 1602, L. IV, 256, betreffend den hl. Corbinian. Signakel *Velserus*.  
 Tit.: *S. Corbinianus Pontifex Fruxinensis*.  
 (107v) leer.
- 28 (108r–v) (Schreiber 2) AUSZUG AUS MATTHAEUS RADER: *Bavaria sancta*. München 1615–1627, I 24v bzw. 25r (Gedicht), betreffend den hl. Valentin. Signakel *Raderus*. Mit Einleitungsgedicht *Rura Valentinum tutantur et oppida pellunt ...*  
 Tit.: *Sanctus Valentinus Episcopus. Raderus T. I, f. 24*.  
 (109r–v) leer.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 849

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 143.

Cod. 849

143

- 29 (110r–111r) (Schreiber 2) AUSZUG AUS MATTHAEUS RADER: Bavaria sancta. München 1615–1627, I 62v, betreffend den hl. Corbinian. Signakel *Raderus*.  
Tit.: *S. Corbinianus Pontifex Fruxinensis. Raderus T. I, f. 62.*  
(111v) leer.
- 30 (112r–113r) (Schreiber 2) AUSZUG AUS CORNELIUS GRASS: Vitae Sanctorum. Köln 1616, betreffend den hl. Valentin. Signakel *Grassius*.  
Tit.: *Vita S. Valentini Episcopi Patavini Ex ea quae extant penes V. P. Laurent. Sur. 4. Augusti obiit circa annum 340.* Daneben (von Hand Roschmanns) *Sanctorum ex Variis V. P. Corn. Grassi Carthusiani Tom. 4. Colon. 1616 p. 339. In margine Card. Baron. In Notis ad Martyrol. Rom.*  
(113v) leer.
- 31 (114r–115v) (Schreiber 2) AUSZUG AUS WIGULEUS HUNDT: Metropolis Salisburgensis. München 1620, betreffend den hl. Valentin. Signakel *Hundius*.  
Tit.: *Frisingenses episcopi.* Daneben von Hand Roschmanns *Ex Hundio cum notis Gewoldi. Monachii 1620, f.101.*
- 32 (116r–118v) (Schreiber 2) AUSZUG AUS ANDREAS BRUNNER: Annales virtutis et fortunae Boiorum I. München 1636, betreffend den hl. Corbinian. Signakel *Brunnerus*.  
Tit.: *Ex Annalium Boicorum Parte I. Monachi 1636. 8.*  
(119r–v) leer.
- 33 (120r) AUSZUG AUS MATTHIAS BURGKLECHNER: Thesaurus historiarum II. Innsbruck 1602, betreffend den hl. Corbinian. Signakel *Burglechner*.  
Tit.: *Burgl. L. II, c. unicum.*  
(120v–121v) leer.
- 34 (122r–123v) AUSZUG AUS JOHANN ADLZREITTER A TETTENWEIS: Boicae gentis annales. München 1662, betreffend den hl. Corbinian, Signakel *Adlzreiter*.  
Tit.: *P. I, L. 5, § XXVII. Mon. 1662, f. 121* sowie *Partis I, Liber VII, § XVII, f. 165.*  
(123v) Vermerk *Ita Boicae gentis Annales Ioannes Adlzreiter.*
- 35 (124r) AUSZUG AUS GABRIEL BUCELIN: Rhaetia Etrusca, Romana, Gallica, Germanica, sacra et profana. Ulm 1666, betreffend den hl. Valentin. Signakel *Buccelinus*.  
Tit.: *Ex Rhaetia P. Gabr. Bucelini, Ulmae 1666, p. 78.*  
(124v–125v) leer.
- 36 (126r–v) AUSZUG AUS FRANZ ADAM BRANDIS: Deß Tirolischen Adlers immergrünes Ehrenkränzchen. Bozen 1678, betreffend den hl. Valentin. Signakel *Brandis*.  
Tit.: *Ex Brandis im Tyrol. Ehren-Kränzl p. 59.*  
(127r–v) leer.
- 37 (128r–129r) (Schreiber 2) AUSZUG AUS JOSEPH METZGER: Historia Salisburgensis. Salzburg 1692, betreffend den hl. Corbinian. Signakel *Mezger*. Mit Ergänzungen von Roschmanns Hand.  
Tit.: *Ex Historia Salisb. Joseph Mezger. Salisb. 1691, f. 238.*  
(129v) leer.
- 38 (130r–133v) (Schreiber 4) FRANCISCUS LACHEMAYR: Vita s. Valentini, dt. Signakel *Franc. Abb.*  
Tit.: *Apostolischer Pilgram Beichtiger vnd Bischof zu Passau auch wunderthätiger nothelfer zu Mays, das ist Leben, Tugendten, vnd gnadenbeschreibung mit wellchen geleuchtet der h. Valentinus So seinen lebenslauff gotselig volendet in den (!) dorff Mays bey der alten*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 849

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 144.

144

Cod. 850

*Herzogl. Residentz Stat Meran in der Erzfürstl. Grafschafft Tyrol vnd Bistumb Triendt gelegen. – Inc.: Eß finden sich vnter den namen Valentini Verschiedene Heil. Persohnen, vnd dapfere männer ... – Expl.: ... vnd heimliche gebrechen sowohl der menschen vnd seinem Vieh, wann er mit andacht vnd Vertrauen angerufft wird. Finis.*

Abt Franciscus Lachemayr (Abt 1699–1714, s. Album Stamsense Nr. 491) wird im Druck Roschmanns von 1744, Vorbericht, Bl. 3r als Quelle angeführt. Für die Vita kein Druck nachweisbar.

- 39 (134r–v) (Schreiber 3) BREVIERAUSZUG AUS EINEM BREVIARIUM PATAVIENSE ZUM FEST DER TRANSLATIO S. VALENTINI (4. August), Oratio und 2. Nokturn, Lectio 4–6 (laut Grotefend die Translatio s. Valentini am 4. August nur in der Diözese Passau).  
Tit.: *Die 4. Agusti In Festo Translationis S. Valentini Episcopi et Confessoris.*  
(135r–v) leer.
- 40 (136r–139v) (Schreiber 5) Zwei lose eingefügte Doppelblätter mit Zählung 136–139. VIDIMIERTE ABSCHRIFT EINER URKUNDE VON 1489, betreffend die Stiftung der Kirche zum hl. Valentin in Prettau im Ahrntal, dat. Prettau, 1745 Mai 13.  
(136r–138v) Urkunde mit Datierung Prettau, 1489 November 11.  
(138v–139r) Beglaubigungen mit aufgedrücktem rotem Siegel:  
*Datum Millegg in Ahrn den 13. May 1745. Cyriac J. Tannauer, Königl. Bergrichter.*  
*Ita testor etiam ego Matthæus Egger h. t. Loci parochus.*  
*Ita testor Mauritius Praxmarer Curatus in Prettau.*  
(139v) Vermerk *Copia Vidimata.*
- 41 (140r–141r) AUSZUG AUS CHRISTIAN WURSTEISEN: *Germaniæ Historicorum Illustrium* Tomus I. Frankfurt a. M. 1670, betreffend den hl. Corbinian. Signakel *Otto Fris.*  
Tit.: *Germaniæ Illustrium Historicorum Illustrium Tomus Primus. Francofurti ad Rhænum 1670. L. 5, f. 112, c. XXIV De sancto Corbiniano.*  
(141v) leer.
- 42 (142r–v) (Schreiber 6, in zwei Spalten) AUSZUG AUS JEAN MABILLON: *Acta Sanctorum ordinis s. Benedicti.* Venedig 1733, betreffend den hl. Corbinian. Ohne Signakel.  
Tit.: *Ex Mabillonio In Actis Sanctorum ord. s. Benedicti.* Mit Notae (linke Spalte) zu cap. I, 9, 10, 11, 18, 20, 29, 30.  
(143r–145v) leer.

W. N.

### Cod. 850

#### ANTON ROSCHMANN

II 45 A. St. Michael an der Etsch oder Neustift. Pap. 31 Bl. 325 × 215. Innsbruck, 1742.

- B: Blätter an den Rändern leicht vergilbt. Zwei zeitgenössische Paginierungen I–XIII (= Bl. 2–8), I–43 (= Bl. 9–30). Erstes und letztes Blatt ungezählt.
- S: Schriftraum: S. V–XIII ca. 220/225 × 155/165, seitlich von Blindlinien begrenzt, zu 22 und 23 Zeilen, S. I–43 ca. 260/270 × 155/160, seitlich von Blindlinien begrenzt, zu meist 27 Zeilen. Sorgfältige Antiquakursive (Autograph Roschmanns). Stichwörter schwarz unterstrichen.
- A: S. 43 dreieckförmiges Ornament in schwarzer Federzeichnung.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 849

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=29523](https://manuscripta.at/?ID=29523)



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)